

LT Ennert-Info



Ausgabe 73

April 2021



Katharina Hauptvogel (LT Ennert)

Lieber Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder des LT Ennert,

pünktlich zum Ostermontag habt Ihr es in den Händen beziehungsweise auf dem Bildschirm, das neue LT Ennert - Info. Ein bunter Strauß an unterhaltsamen wie informativen Themen aus den unterschiedlichsten Bereichen unseres Vereins. Und der Inhalt zeigt: „Der LT Ennert lebt! – Trotz monatelangen Lockdowns!“

Viel Spaß beim Lesen wünscht Euch Jürgen

Inhalt

Seite

Events

Bonner Silvesterlauf-Alternative findet großen Anklang	2
Silvesterlauf Werl-Soest	3
Januar-Challenge = Motivations-Challenge	3
Außergewöhnliche Herausforderungen in außergewöhnlichen Zeiten	4
Die Januar-Challenge in Bildern	5
Jeckes Laufen	7
Königsforstmarathon	9

Vereinsmanagement

Altersstruktur Bestandsdatenerfassung & Vereinsentwicklung	10
Recht Mitgliederversammlung muss coronabedingt verschoben werden	12
Öffentlichkeitsarbeit Beleuchtung für die Drei-Brücken-Runde	13
Öffentlichkeitsarbeit Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW	17

Sonstiges

Gewinner des Preisrätsels	20
Ausblick	22



Bonner Silvesterlauf-Alternative findet großen Anklang



Joe Körbs

Gut 100 Teilnehmer nutzten in Bonn am letzten Tag des alten Jahres das Angebot, einen (echten) Silvesterlauf zu absolvieren. Die Idee zu dem in Läuferkreisen traditionellen Jahresausklang kam dem Bonner Lauf-Initiator Joe Körbs. Da Großveranstaltungen aktuell verboten sind, wurde der Lauf coronakomform als Einzel-Event durchgeführt. So konnten die Läuferinnen und Läufer ausschließlich am 31. Dezember zwischen 0 und 24 Uhr auf der alten Originalstrecke die 10 Kilometer im eigenen Tempo absolvieren. Start und Ziel befanden sich am Rathenauufer. Gelaufen wurde entlang des Rheinufers zur Rheinaue, an den Seen und am Baseballstadion vorbei bis zur International School und auf dem Uferweg zurück zum Ziel. Die gesamte Strecke war am Veranstaltungstag mit Kilometerangabe markiert. Im Anschluss konnten die Laufzeiten mit Angabe von Namen und Alter auf dem Laufsegment *Strava* hochgeladen oder per Mail mit einem Foto der ausgewerteten Strecke übermittelt werden.

Ergebnisse Bonner Silvesterlauf 2020

Männer

01. Luca Wesel	00:36:12 h
07. Joe Körbs	00:38:23 h
14. Norbert Englert	00:40:38 h
23. Stephen Schröder	00:42:03 h
26. Carlo Orru	00:43:51 h
28. Andreas Wieland	00:44:26 h
47. Günter Brombach	01:04:42 h

Frauen

1. Caterina Schneider	00:42:30 h
6. Uschi Thelen	00:53:38 h
7. Claudia Reis	00:57:05 h
9. Uschi Heinz-Zirbes	01:05:08 h

Silvesterlauf Werl-Soest

Auch der traditionelle Silvesterlauf von Werl nach Soest wurde diesmal virtuell ausgetragen. Insgesamt 5.900 Läuferinnen und Läufer gestalteten den Jahresausklang wie in den Vorjahren sportlich und spulden die 15-Kilometer-Distanz auf einem Parcours ihrer Wahl ab. Bei den Frauen konnte Laura Hottenrott (TV Wattenscheid 01) mit der schnellsten Zeit überzeugen. In 51:12 Minuten setzte sich die 28-Jährige, die im neuen Jahr für den PSV Grün Weiß Kassel startet, souverän vor Stephanie Strate (55:59 min) und Nele Welke (beide SV Brackwede; 57:41 min.) durch. Bei den Männern dominierte Pierre Dankelak (SV Brackwede) in 48:37 Minuten vor **Timothy Engel (LT Bonn, 53:27 min)** und dem Karlsruher Stefan Reschwamm (54:33 min).

Joe Körbs

Januar-Challenge = Motivations-Challenge

Normalerweise wären wir schon mit der Halbmarathonvorbereitung gestartet, aber da Corona uns das zurzeit verbietet, kam diese Challenge genau richtig, um wieder ein bisschen motivierter ins Training einzusteigen und dranzubleiben. Auch wenn das Training nur einsam oder zweisam möglich ist, konnten man sich Woche für Woche motivieren. Besonders schön waren die Sonntagsläufe durch den schneebedeckten Ennert.... oder auch sehr matschigen...

Es war schön zu lesen, wie motiviert die Mitläufer sind, und wir freuten uns, den einen oder anderen auch mal unterwegs zu treffen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das LT-Ennert Organisationsteam für die Mühe, selbst in dieser Zeit, in der kein gemeinsames Training möglich ist. Eure motivierenden Mails, Fotoaktionen usw. halten uns „am Laufen“!

Brigitte Helgert, Katja Röder



Die Januar-Challenge

Außergewöhnliche Herausforderungen in außergewöhnlichen Zeiten

Homeoffice, Homeschooling, ZOOM, Webex, JitSi-Meet, alles andere als Begriffe, die man mit Outdoor Sport in Verbindung bringt. Aber dann hatte jemand aus dem LT Ennert eine gute Idee, um uns Läuferinnen und Läufer ohne Leistungsdruck von der Couch und vor die Türe zu locken ☺ Dank an Wiebke!

Die Januar-Challenge

- Wer läuft die meisten Kilometer?
- Wer absolviert die meisten Trainingseinheiten?
- Bergwertung – wer macht die meisten Höhenmeter?
- Wer knipst das schönste Selfie?
- Einstieg jederzeit möglich!

Start der Challenge war der 04.01.2021- letzter Tag der 31.01.2021 - **4 Wochen!!** ... So hatte ich mir das Ziel gesetzt, täglich die Lafschuhe zu schnüren, mindestens einmal die Woche in den Ennert zu steigen und Regen, Schnee und Matsch Paroli zu bieten. Die von unseren Trainerinnen und Trainern gebetsmühlenartig (zu Recht) vorgepredigte Regeneration wurde von mir schlichtweg ignoriert was dazu führte, dass ich auch schon mal mit schweren Beinen weiterlief.

Besonders schön und motivierend waren die Selfies am Ende jeder Woche, da die festen Trainingstermine durch Corona (offiziell) verboten waren und man so zumindest den ein oder anderen auf einem der eingeschickten Fotos „wiedergesehen“ hat.

Zur Erinnerung eines meiner Selfies.



Auf dieser Runde bin ich unsere Trainingstreffpunkte angelaufen (es fehlt nur der Ennert-Parkplatz).

Doch manchmal, zur Unterstützung für diese außergewöhnliche Challenge, gab es eine Verabredung zu zweit nach dem Motto „gemeinsam sind wir stark“.

Nach anstrengenden 4 Wochen, die mir unheimlich viel Spaß bereitet haben, hatte ich stolze 322,5 Kilometer, 28 Trainingseinheiten und 3.096 Höhenmeter gesammelt und war froh, zur Abwechslung endlich wieder aufs Fahrrad steigen zu können 😊

Was so eine Motivations-Challenge allerdings bei den Männern an Kampfgeist hervorrief, möchte ich hier nicht unerwähnt lassen: Der Titel „Bergziege des LT Ennert“ ging dabei an Norbert Englert und Frank Bensch, die beide über 5.000 Höhenmeter erklommen haben. Das ist der Wahnsinn!

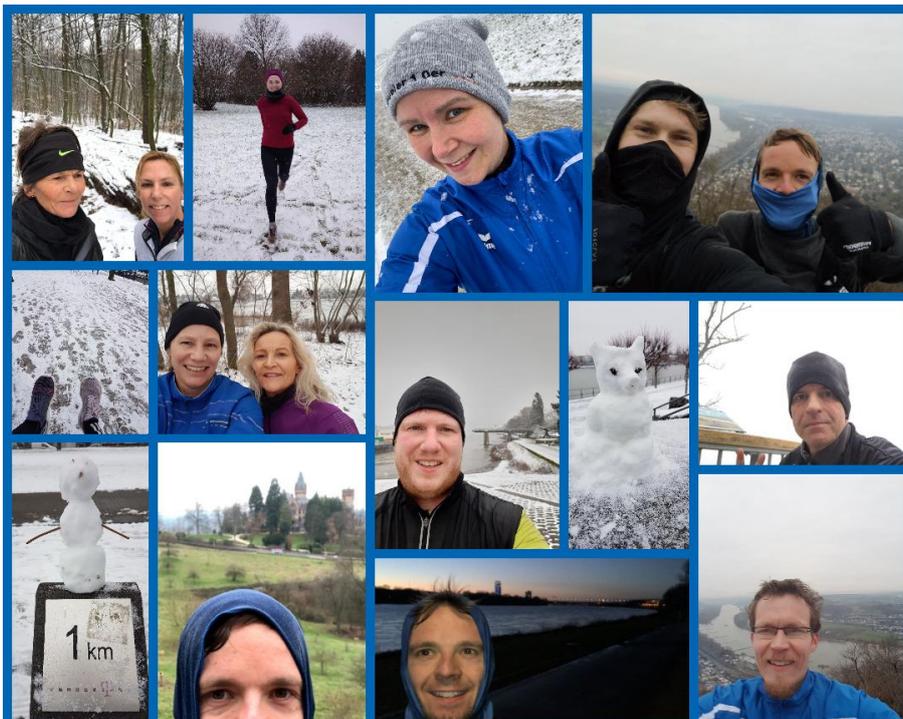
Ich bin froh, dass wir laufen, walken, spazieren gehen, wandern und Fahrrad fahren können (manch einer hat sogar mit Yoga angefangen 😊) und hoffe, dass wir bald in gewohnter Weise **gemeinsam** wieder trainieren dürfen!

Haltet durch und bleibt gesund und motiviert und hoffentlich bis bald!

Claudia Reis

Die Januar-Challenge in Bildern...

Winterliche Impressionen



Brigitte Helgert, Katja Röder

Katharina Hauptvogel

Wiebke Kretschmann, Ira Götz

Coco Hüllen

Markus Rosendahl

Norbert Englert

SEK LT Ennert

Richard Buchhorn

Stephen Schröder

Collage: Wiebke Kretschmann



Collage: Wiebke Kretschmann

Wiebke Kretschmann,
Ira Götz

Katharina Hauptvogel
(zugleich Titelbild)

Caterina Schneider

Monika u. Uli Schmitz-
Rendenbach

Stephen Schröder
(rechts oben, vorn)

Claudia Reis

Uschi Thelen

Ergebnisse

Januar-Challenge LT Ennert															
	KW 1			KW 2			KW 3			KW 4			GESAMT		
	Km	Einheiten	Höhenmeter	Km	Einheiten	Höhenmeter	Km	Einheiten	Höhenmeter	Km	Einheiten	Höhenmeter	Km	Einheiten	Höhenmeter
WEIBLICH															
Claudia Reis	56,8	4	39,5	70,2	8	79,7	104,5	7	1.092	91,0	9	812	322,5	28	3.096
Caterina Schneider	50,5	3	52,9	82,0	5	70,5	83,2	6	631	39,8	4	129	255,5	18	1.994
Katja Röder	22,7	2	24,1	51,2	4	24,4	90,4	5	25,4	80,3	5	29,3	244,6	16	1.032
Katharina Hauptvogel	60,0	7	3	60,0	7	3	53,0	7	3	63,0	8	3	236,0	29	0
Uschi Thelen	44,5	7	50,9	53,0	7	80,0	45,0	7	19,4	61,0	7	43,7	203,5	28	1.940
Wiebke Kretschmann	33,0	3	68	32,5	3	62	38,9	4	160	37,8	4	173	142,2	14	463
Coco Hüllen	30,0	3	89	45,0	6	20,4	24,9	3	80	31,0	4	80	130,9	16	453
Brigitte Helgert	22,7	2	24,1	28,0	2	24,4	28,4	2	25,4	20,5	2	7,7	99,6	8	811
MÄNNLICH															
Frank Bensch	83,5	4	1.266	86,3	4	1.373	89,6	4	1.262	95,3	4	1.399	354,7	16	5.300
Joe Körbs	100,0	7	44,3	95,0	6	57,5	68,0	6	24,2	72,0	4	32,9	335,0	23	1.589
Luca Wesel	109,9	5	42,7	107,0	5	1.780	86,9	5	72,6	13,4	1		317,2	16	2.933
Stephen Schröder	58,7	7	45,2	64,4	7	61,1	58,0	7	58,4	60,1	7	19,8	241,2	28	1.845
Norbert Englert	58,8	4	1.039	53,4	3	1.009	46,3	4	1.060	66,0	4	2.240	224,5	15	5.348
Richard Buchhom	54,0	4	44,5	61,0	4	46,5	56,8	4	35,1	31,5	2	19,4	203,3	14	1.455
Markus Rosendahl	44,2	3	15,8	45,4	3	13,2	23,0	2	13,4				112,6	8	42,4
Ingo Kaiser NEUEINSTIEG										30,2	3		30,2	3	0

Jeckes Laufen oder auch der Laufkarneval ist in Beuel - wie könnte es anders sein - fest in weiblicher Hand



Uschi Thelen

Karneval ohne Karneval - das geht gar nicht, wenn man so wie ich rheinisch sozialisiert ist. Nun bin ich zwar nicht im Sitzungskarneval organisiert und Saufen bis zum Umfallen braucht man als Läuferin auch nicht, aber diese besonderen Tage im Februar sind in meiner Familie fest im Kalender verankert. Ich arbeite in einer Förderschule, und da wird kräftig gefeiert. Schon im Vorfeld wird reichlich Deko gebastelt, und eigene Vorführungen werden für Altweiber einstudiert. Mein Bruder kommt aus Süddeutschland angereist, und ich genieße kölsche Musik und fühle mich in meiner Heimat (das Rheinland - nach Bonn bin ich auch zugezogen) fest verankert.

Gerade in diesem Jahr habe ich mal wieder festgestellt, dass sich manche Gemütszustände im Dialekt viel besser ausdrücken lassen. Und die sind ja in diesem Jahr wahrlich speziell.... (Hört gerne nochmal in das ein oder andere Lied rein!) Einmal im Jahr verkleidet rumlaufen und sich im Vorfeld allerhand Gedanken zum Kostüm machen, auch das liebe ich so sehr, dass ich an Karneval jeden Tag anders rumlaufe. Jahrelang hatte ich zwei große Ziele, die mir völlig unerreichbar schienen: beim (Vor-) Rosenmontagszug in Köln mitgehen und Marathon in Köln laufen. Beides habe ich inzwischen (mehrfach) gemacht, und das macht mich stolz und glücklich. Das Beste an Karneval ist für mich die Vielfalt der Aktionen, Veranstaltungen, Kultur, Feiern und die vielen Menschen, die sich so kreativ was einfallen lassen. Ich sitze auch gerne in einem Café und schaue mir das bunte Treiben nur an. Traurig finde ich allerdings, dass es oft so scheint, als dass Karneval nur noch eine Saufparty ist. Es gab auch schon Jahre, da habe ich Karneval ignoriert und bin geflüchtet, aber das hat mich nie glücklich gemacht. Also brauchte es in diesem merkwürdigen Jahr erst recht eine Idee und was soll ich sagen – auf die Ennerterinnen ist Verlass! Wie immer bei mir, kam die Idee sehr kurzfristig und umso mehr hat es mich gefreut, dass einige mitgemacht haben. Ich bedanke mich ganz ausdrücklich bei Wiebke und Ira, Claudia und Katharina.

Claudia war die erste, die sich gemeldet hat und so konnten wir die 11,1 km an Altweiber durch Beuel und am Rheinufer entlang laufen (nachmittags, denn morgens mussten wir noch arbeiten). Ganz besonders schön – und dafür hat es sich allemal gelohnt – waren die erstaunten Blicke, die wir ernteten. Voll war es schon am Beueler Ufer, verkleidet waren außer uns nur sehr wenige und so sahen wir in zahlreiche grinsende Gesichter und gerade bei einigen Älteren konnte man richtig sehen, wie sich ihre Gesichter aufhellten, sie uns froh anstrahlten und wir den ein oder anderen Alaaf Gruß auslösten. Auch ein wenig Beifall bekamen wir. Im Vorüberlaufen sind dies natürlich nur kleine Momente, aber ich hoffe, dass wir dem ein oder anderen eine nette Erinnerung mit in den Tag gegeben haben.



An Karnevalssonntag sind dann Ira und Wiebke bei herrlichstem Wetter gelaufen und man sieht ihren Gesichtern an, dass sie auch ganz schön Spaß hatten und sicher mit ihnen auch einige Spaziergänger. Laufen im Jacket und mit Hut sah bestimmt auch sehr schön und gekonnt aus, liebe Ira.

An Rosenmontag war es kalt, windig und es regnete – das wäre auch bei den großen Umzügen nicht schön geworden... Und ich habe Katharina und ihre wunderbare Geschichte kennenlernen dürfen. Wie schön, dass sich noch jemand so gerne verkleidet wie ich. Wie schön, dass es so ein lustiges, offenes, berührendes Gespräch beim Laufen war und wie schön, dass wir aus diesem Grund mal zusammen gelaufen sind – sie ist ja viel schneller und läuft, wie ihr meisten – normalerweise deutlich vor mir. Bei dem schlechten Wetter und zu früher Stunde – letztlich immerhin doch einigermaßen trocken – haben wir aber auf der Brückenrunde mit Schlenker durch Bonn nur wenige Menschen glücklich machen können, und es war wenig los auf den Straßen. Ganz am Ende trafen wir aber eine ältere Dame, die kurz irritiert war, uns dann anstrahlte und rief: Ach ja, „Helau“. In diesem Sinne: „Allaf, Helau, Alaaf“. Wo auch immer ihr herkommt, den rheinischen Humor und die Freude an bunter Vielfalt sollten wir nicht verlieren.

Königsforstmarathon - sich alleine durchkämpfen - da fehlt doch so allerhand

von Uschi Thelen

Alles fing im November damit an, dass ich mal wieder Strukturen brauchte. Was gibt es da Besseres als einen Trainingsplan? – Dieser endete Anfang März zum Lahntallauf bei meinem Sohn in Marburg. Schon im letzten Jahr war dies der einzige Lauf, an dem ich teilgenommen hatte. Je näher das Datum rückte, desto klarer wurde, dass der Lauf abgesagt würde. Im Internet fand ich dann den virtuellen Königsforstmarathon als gute Alternative. Tatsächlich war ich noch nie im Königsforst und so sind wir an einem Sonntag für einen langen Lauf dorthin gefahren. Endlich mal was anderes sehen, das allein hat schon gut getan, aber eine Runde durch den Königsforst ist auf jeden Fall einen Tipp wert.



**Kurze Rast am
„Monte Troodelöh“,
Kölns gewaltigster
Erhebung!**

Selbstverständlich haben wir auch Kölns höchsten Punkt, den „Monte Troodelöh“ erklommen. Allerdings gibt es dort mehr Wege als gedacht, und ich kann noch nicht so sicher mit der Navigation meiner Uhr laufen. Deshalb bin ich Anfang März den Halbmarathon doch am Rheinufer gelaufen, vom Hariboschiff zur Endstation der 66 in Bad Honnef und zurück sind es auch genau 21,1 km. Leider kann man so alleine ja allerhand falsch machen! Meine Beine, vom Rückenwind völlig entfesselt, rannten einfach los. Das reichte dann auch für die halbe Strecke. Auf dem Rückweg, nun bei Gegenwind, bin ich natürlich eingebrochen. Es gab auch keine Mitläufer, in deren Tritt man sich einfach fallen lassen konnte, keine Verpflegungsstation, um sich etwas zu erholen. Also, es war ein ganz schöner Kampf, und ich habe mich natürlich über mich selbst geärgert – ich hätte es besser wissen müssen und besser machen können! Doch schließlich war dann doch das Ziel erreicht, und ich habe mich gefreut und war stolz, das alleine durchgezogen zu haben.

Fazit: 10 km, wie den Silversterlauf, kann man ja mal alleine durchziehen, aber ein Halbmarathon ist doch deutlich weiter und folgt eigenen Regeln! Leider müsst ihr damit leben, dass der LT Ennert nun mit 02:03 h in der Ergebnisliste auftaucht. Ich freue mich nun über meine schöne Medaille mit dem Kleiber als Motiv in diesem Jahr. Sicherlich werde ich nochmal einen Ausflug in den Königsforst machen, und natürlich kommt ein realer Königsforst(halb)marathon auf die To Do Liste.

Wer kommt mit?

Bestandsdatenerfassung & Vereinsentwicklung

Wo steht mein Verein heute und wo in der Zukunft, nach Corona?

Wer etwas über die Altersverteilung in seinem Verein erfahren möchte, sollte sich die Bestandsdaten anschauen.

Am 28.02.2021 übermittelte der LT Ennert dem Landessportbund NRW die aktuellen Mitgliedszahlen. Dabei wurden die Daten jahrgangsweise und nach Geschlechtern getrennt erfasst.

Der Verein und die Mitgliedsorganisationen – wie der Leichtathletik-Verband Nordrhein e.V. – erhalten dadurch einen auswertbaren Überblick über die Struktur des Mitgliedsbestandes. Darüber hinaus ist die Bestandsdatenerfassung eine Voraussetzung dafür, dass der Verein finanzielle Zuschüsse und Fördermittel des Landessportbundes NRW beantragen kann.

Ein Vergleich mit den Daten aus dem Vorjahr kann zudem wertvolle Informationen zur Vereinsentwicklung liefern. In diesem Zusammenhang könnten wir uns folgende Fragen stellen:

- Welche Altersgruppen gibt es im LT Ennert?
- Berücksichtigen die aktuellen Vereinsangebote alle Altersgruppen hinreichend?
- Sollten neue Angebote hinzukommen, um dem **fortschreitenden Altersgang** im Verein gerecht zu werden?
- Welche Angebote könnten den LT Ennert für **jüngere Laufbegeisterte** attraktiv machen?

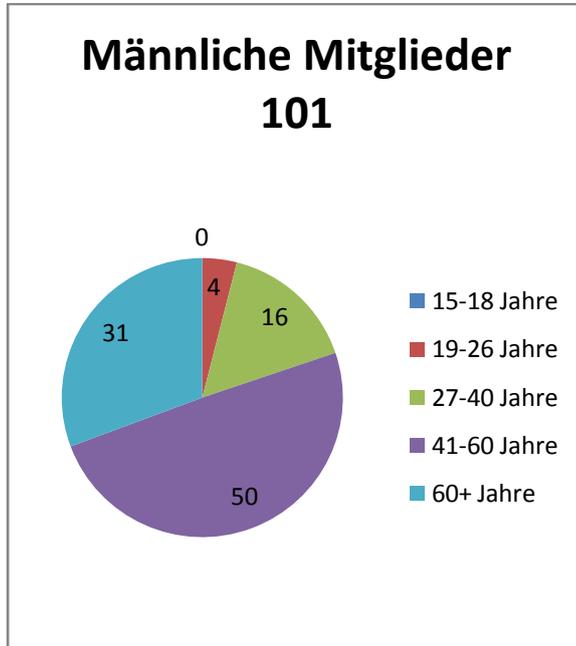
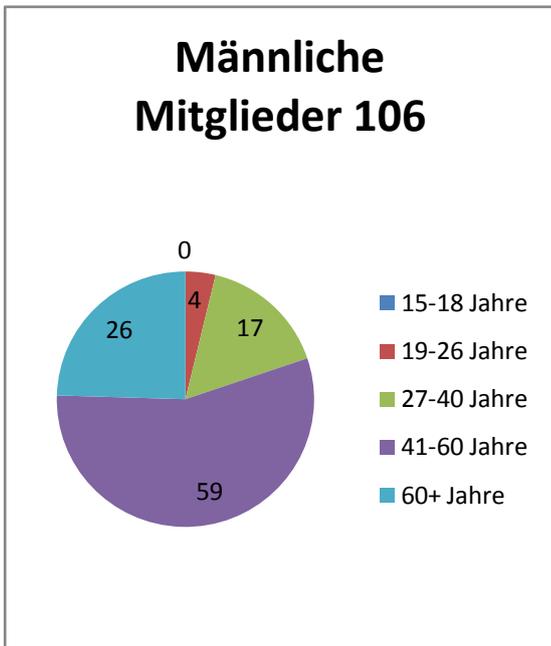
Sollten wir uns diese Fragen wegen der bestehenden Coronakrise nicht stellen? – Doch! Denn wir alle wollen wieder zurück in die alltägliche Normalität, in der das gemeinschaftliche Training die normalste Sache der Welt ist. Also dürfen wir uns auch Gedanken über die Zukunft des LT Ennert machen!

Die Bestandsdaten der Jahre 2020 und 2021 sind in den nachfolgenden Grafiken aufbereitet. Macht Euch also selbst ein Bild!

Altersverteilung im LT Ennert

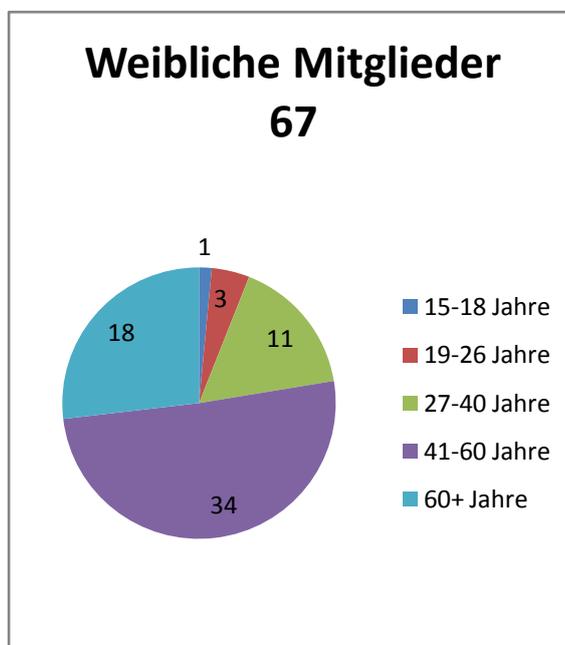
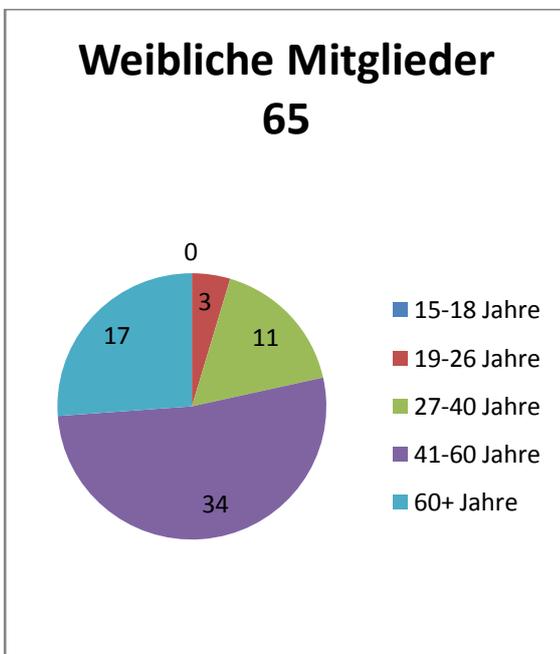
2020

2021



2020

2021



Jürgen Grabow

MITGLIEDERVERSAMMLUNG MUSS CORONABEDINGT VERSCHOBEN WERDEN

„Mitgliederversammlung wird Opfer von Corona!“ – So könnte man titeln! Oder...
„Mitgliederversammlung von Corona verweht!“ – Eine Anspielung auf den
Literaturklassiker „GONE WITH THE WIND“.

Trotz allen Humors steht der LT Ennert vor der nicht unproblematischen Frage: „Wie ist die Rechtslage, wenn die Mitgliederversammlung – unser oberstes Vereinsorgan (§ 15 I 1 Satzung LT Ennert) – im ersten Quartal dieses Jahres hätte stattfinden müssen, dies aber coronabedingt nicht möglich war?“

Mitgliederversammlung hätte bereits stattfinden müssen

Regulär findet eine ordentliche Mitgliederversammlung alle zwei Jahre auf Einladung des Vorstands statt (§ 15 II, IV Satzung LT Ennert). Ihre Aufgabe besteht unter anderem darin, die Vorstandsmitglieder für die Dauer von zwei Jahren zu wählen (§§ 15 I 2, 16 III 1 Satzung LT Ennert).

Die letzte ordentliche Mitgliederversammlung hat am 22.03.2019, also vor etwas mehr als zwei Jahren, stattgefunden. Demzufolge läge eigentlich ein Satzungsverstoß vor.

Aber Ausnahmesituation

Nun schafft der coronabedingte Lockdown aber eine Ausnahmesituation. Denn grundsätzlich sind Veranstaltungen und Versammlungen bis zum 18.04.2021 untersagt (§ 13 I CoronaSchVO NRW in der ab dem 29.03.2021 geltenden Fassung). Ausgenommen hiervon sind Sitzungen von rechtlich vorgesehenen Vereinsgremien nur unter den engen Voraussetzungen des § 13 II Nr. 3 CoronaSchVO NRW. Danach ist für Sitzungen von mehr als 20 bis maximal 250 Personen in geschlossenen Räumen die Erlaubnis der zuständigen Behörden erforderlich. Ferner müssen rechtliche oder tatsächliche Gründe eine Präsenzveranstaltung vor dem 18.04.2021 zwingend erforderlich machen.

Unabhängig von einer rechtlichen Bewertung sollte einleuchten, dass der Vorstand gerade mit Rücksicht auf die älteren Mitglieder derzeit nicht zu einer Mitgliederversammlung einladen kann. In der aktuellen Situation hat der Gesundheitsschutz Vorrang!

Verein bleibt handlungsfähig

Da nach zwei Jahren die Amtszeit des Vorstands endete, stellte sich die Frage, ob der LT Ennert trotzdem handlungsfähig bleibt. Die Antwort gibt § 16 III 2 Satzung LT Ennert. Danach bleiben die Vorstandsmitglieder bis zur Wahl eines neuen Vorstands im Amt. Diese „Übergangsklausel“ stellt sicher, dass der Verein im Zeitraum zwischen Ablauf der Amtszeit und Neuwahl des Vorstands handlungsfähig ist.

Vorstand wird Alternative zur Präsenzveranstaltung diskutiert

Ob eine virtuelle Mitgliederversammlung oder Briefwahl eine Alternative zur Präsenzveranstaltung ist, werden wir im Vorstand diskutieren. Die Satzung des LT Ennert sieht eine virtuelle Versammlung oder Briefwahl nicht vor. Allerdings hat der Gesetzgeber auf die Ausnahmesituation in der Corona-Pandemie reagiert und Vereinen und Vorständen die Möglichkeit eingeräumt, auch ohne Präsenzveranstaltungen Entscheidungen herbeizuführen. Die Vorschriften finden sich im Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie.

Praktisch dürfte es indessen eine Herausforderung darstellen, die technischen Rahmenbedingungen für einen reibungslosen und ordnungsgemäßen Ablauf einer virtuellen Mitgliederversammlung zu schaffen. Darüber hinaus stellt sich die Frage, ob vor dem Hintergrund der Altersstruktur – vgl. dazu den vorherigen Artikel – allen Mitgliedern die Teilnahme an einer virtuellen Mitgliederversammlung zugemutet werden kann. Dies erscheint eher zweifelhaft!

Aber auch eine Briefwahl ist nicht unproblematisch. Hier liegt die Herausforderung darin, bei der Einberufung die Beschlussanträge genau zu formulieren. Eine nachträgliche Änderung des Wortlauts der Anträge dürfte nicht mehr möglich sein.

Der Vorstand wird die Sachlage nach dem 18.04.2021 neu beurteilen und die Mitglieder über das Ergebnis informieren.

Jürgen Grabow

Beleuchtung für die Drei-Brücken-Runde



Johannes Schröer

Fast jeder Bonner Läufer kennt die Drei-Brücken-Runde. Sie ist vor langer Zeit von der T-Mobile* kilometriert worden. Start ist an der Kennedy-Brücke auf der Scheel Sick. Von dort geht es nach Süden bis zur Konrad-Adenauer-Brücke und darüber. Auf der linksrheinischen Seite verläuft die Strecke zunächst durch den Rheinauenpark und dann weiter nach Norden. Wer will, kann dann über die Kennedy-Brücke zurück an den Startort. Wer weiter nach Norden läuft, kommt bald zur Friedrich-Ebert-Brücke. Nach der Brückenquerung geht es rechtsrheinisch weiter nach Süden bis zum Ausgangspunkt an der Kennedy-Brücke. Insgesamt gibt es 15 Kilometersteine. Die Strecke ist also 15 km lang.

*) Die T-Mobile ist bereits vor vielen Jahren in die Telekom Deutschland GmbH aufgegangen.

Welche Stadt hat solch eine interessante Strecke für Radfahrer, Inliner, Walker, Fußgänger und Wanderer zu bieten? - Und für Läufer ist es die Ideale Trainingsstrecke. Insbesondere für den, der sich auf den Bonner Marathon/Halbmarathon im April eines jeden Jahres vorbereiten will.



Blick in Richtung Friedrich-Ebert-Brücke (Kilometerstein 13)
Foto: Günter Brombach

Leider muss ich etwas Wasser in den Wein gießen.

Zusätzlich zum Laufftreff des LT Ennert samstags ab dem Parkplatz an der Oberkasseler Straße/Pützchens Chaussee in Ramersdorf sind viele Mitglieder in der Woche abends, weil ja auch berufstätig, gelaufen. Im Frühjahr, im Sommer und im Herbst war es hell genug, um nicht zu stolpern oder gar zu fallen. Aber im Winter?

Linksrheinisch war der Teil der Drei-Brücken-Runde gut beleuchtet. Rechtsrheinisch war es von der Konrad-Adenauer-Brücke bis zur Friedrich-Ebert-Brücke dunkel und „ungemütlich“. Dabei war gerade im Winter die rechtsrheinische Strecke die Haupttrainingsstrecke der Ennerter. Wie kann das geändert werden?

Im Jahre 2009 bin ich auf einen Bürgerantrag aufmerksam geworden, der die Beleuchtung der Strecke zwischen Kennedy-Brücke und Konrad-Adenauer-Brücke forderte. Da wurde ich hellwach! Das ist endlich das, was wir Läufer uns schon lange wünschten. Der Bürgerantrag wurde von der Bezirksvertretung Beuel angenommen. Ich war in Hochstimmung: Bald wird zwischen den beiden Brücken die Beleuchtung errichtet! Vom damaligen Vorstand des LT Ennert habe ich die Mandatierung für die Verfolgung des Vorhabens erbeten und erhalten.

Da selbst nach zwei Jahren keine Beleuchtung errichtet wurde, habe ich beim Grünflächenamt gefragt, wann denn nun mit der Errichtung der Beleuchtung begonnen werde. Lapidare Antwort: Wir haben kein Geld! So habe ich mich an den damaligen Oberbürgermeister gewandt. Wohlwollend hat er mich zum Tiefbauamt geschickt. Auch dort großes „Wohlwollen“ aber keine Handlung.

Dann gab es über mehrere Jahre die extreme Haushaltsenge. Da wurde schon der Anschubbetrag von 30.000 Euro, den ich über die Bezirksvertretung Beuel erwirkt hatte, vom Kämmerer gnadenlos gestrichen. Wieder waren der LT Ennert und ich bei Null!

Während der folgenden Zeit habe ich auch die Bezirksbürgermeister in Beuel in unser Anliegen eingebunden. Leider ebenfalls erfolglos. Bei der Errichtung der Hochwassermauer von der Kennedy-Brücke nach Süden wurde auch die Beleuchtung ausgebaut. Das war nicht viel, aber ein Anfang.

Im Jahre 2017 kam dann doch Bewegung in die Angelegenheit. So wurden auf Forderung des damaligen Beueler Bezirksbürgermeisters vom Tiefbauamt Masten mit Beleuchtungskörper und Lampen auf dem Abschnitt Konrad-Adenauer-Brücke bis zum Wolkenburgweg aufgestellt. Leider war dort Schluss. Die weitere Strecke sollte das Grünflächenamt bauen. Aber wie zuvor geschah nichts.

Inzwischen gab es weitere Bürgeranträge, die die Fortführung der Beleuchtung forderten. In einer Sitzung der Bezirksvertretung Beuel im Herbst 2019 platzte den Mitgliedern der Kragen. Vehement wurde das Grünflächenamt aufgefordert, endlich die Lücke zu schließen. Da schon beabsichtigt war, den bisherigen Radweg zu einer Radschnellroute auszubauen, wurde als Zwischenlösung die Errichtung einer oberirdischen Leitungsanlage gefordert. So stehen jetzt diese Masten mit Beleuchtungskörpern und Lampen an der Strecke. Leider schlecht verteilt.

Nördlich der Kennedy-Brücke gibt es mit dem neu gebauten Hochwasserdeich eine Beleuchtungsanlage bis zum Römerdenkmal in Höhe der Arnoldstraße. Der Abschnitt bis zur Friedrich-Ebert-Brücke fehlt noch. So stellt der LT Ennert jetzt einen Bürgerantrag damit auch diese Strecke beleuchtet wird.



**Blick im Hellen und bei Dunkelheit in Richtung Friedrich-Ebert Brücke, am Römerdenkmal
Fotos: Günter Brombach**

Wenn diese Strecke fertiggestellt ist, haben wir Läufer ganzjährig eine gute kilometrierte und durchgehend beleuchtete Trainingsstrecke: Die Drei-Brücken-Runde. Natürlich nicht nur für den LT Ennert, sondern auch für die vielen Läufer, die nicht organisiert sind. Aber auch Radfahrer, Inliner, Wanderer und Spaziergänger profitieren von der durchgehenden Beleuchtung.

Anmerkung: Der nachfolgende Antrag wurde gemeinschaftlich erstellt von Johannes und Christa Schröder, Ulrike Mika sowie Jürgen Grabow. Der Vorstand hat der Versendung des Antrags ohne Änderungswünsche mit 4:1 Stimmen zugestimmt.



Laufftreff Ennert Bonn e.V.
Helene-Lange-Str. 17
53757 Sankt Augustin

Bundesstadt Bonn
Die Oberbürgermeisterin
Berliner Platz 2
53111 Bonn

2. April 2021

Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW
Drei-Brücken-Runde in Bonn – Ergänzung der Beleuchtung

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Drei-Brücken-Runde (Anlage) in Bonn ist Spazierweg, Wanderweg, Laufweg und Fahrradweg.

Viele Radfahrer nutzen die Strecke als Arbeitsweg. Das ist sicher ein Grund dafür, dass der Abschnitt zwischen der Konrad-Adenauer-Brücke und der Gaststätte „Haus Am Rhein“ in Beuel mit Landesmitteln bald verbreitert wird.

Doch auch bei Inline-Skatern, Walkern und Läufern ist die Drei-Brücken-Runde sehr beliebt, da sie mit Kilometersteinen versehen ist, was sie zu einer geeigneten Trainingsstrecke macht.

Weil berufstätig, können viele unserer Mitglieder, aber auch andere Sportler, die Drei-Brücken-Runde nur abends zu Trainingsläufen nutzen. Dazu ist eine ausreichende Beleuchtung der Strecke ganz wichtig. So werden Stürze und Verletzungen vermieden. Die Beleuchtung erzeugt auch ein Gefühl der Sicherheit. Und das gerade jetzt, da bei der Corona-Pandemie viele alleine unterwegs sind.

Doch leider gibt es immer noch unbeleuchtete Abschnitte. Deshalb sollte gerade der dunkle Abschnitt in Beuel zwischen der Friedrich-Ebert-Brücke und der Figur des „Römer-Denkmal“ in Höhe der Arnoldstraße mit Leuchtmitteln versehen werden. Warum dieser Abschnitt bei der damaligen Ertüchtigung des Deiches nicht in die Beleuchtung der Gesamtstrecke einbezogen wurde, ist wohl heute nicht mehr nachzuvollziehen; denn dort liegen bereits Rohre mit Kabel. Es müssten also nur die Beleuchtungsmasten mit Leuchtkörpern und Lampen aufgestellt und an die vorhandenen Kabel angeschlossen werden.

Wir bitten Sie, dieser Maßnahme zuzustimmen, in die Finanzplanung aufzunehmen und danach bald auszuführen.

Alle, die die Drei-Brücken-Runde nutzen, würden von dieser Maßnahme profitieren.

Der Lauftreff Ennert Bonn e.V. möchte dies mit seinem Antrag für die weitere Ergänzung der Beleuchtung unterstützen.

Seit vielen Jahren bietet unser Verein im Winter zahlreichen Läufern, ob Mitglied oder nicht, ein besonderes Trainingsprogramm an. Die kilometrierte Drei-Brücken-Runde gehört dabei zu den festen Trainingsstrecken. So können die Läufer im April eines jeden Jahres beim „Bonner (Halb-)Marathon“ gut trainiert an den Start gehen.

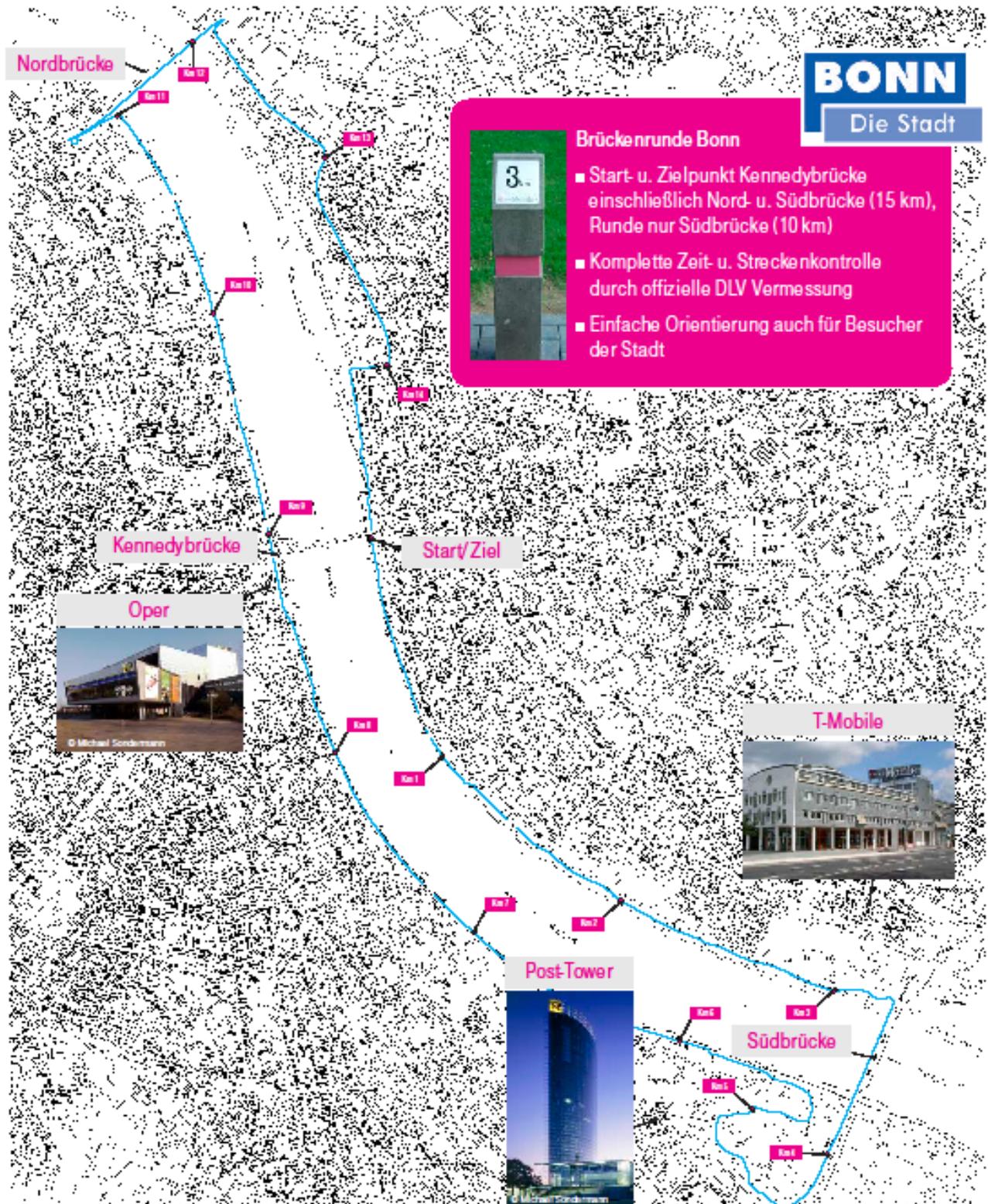
Es ist in Bonn Tradition, dass das Stadtoberhaupt, also Sie, Frau Oberbürgermeisterin, die Startschüsse zum „Bonner(Halb-) Marathon“ abgibt. Wäre es nicht schön, wenn viele Bonner an diesem Lauf gut vorbereitet teilnehmen würden?

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Grabow, 1. Vorsitzender des LT Ennert Bonn e.V.

Anlage: Bonner Brückenrunde

Bonner Brückenrunde – Die Laufstrecke direkt am Rhein im Herzen der Stadt!



Brückenrunde Bonn

- Start- u. Zielpunkt Kennedybrücke einschließlich Nord- u. Südbrücke (15 km), Runde nur Südbrücke (10 km)
- Komplette Zeit- u. Streckenkontrolle durch offizielle DLV Vermessung
- Einfache Orientierung auch für Besucher der Stadt



Gewinner des Preisrätsels

Fotos: Artikel beispielhaft



1.Preis

Laufschuh im Wert von 140.- €

Brigitte Helgert



2. Preis

Laufjacke im Wert von 80.-€

Anja Finkemeier-Rosendahl



3.Preis

Laufhose im Wert von 60.-€

Günter Brombach



4.-10. Preis

Stirnlampe (unisex)

Monika Schmitz-Rendenbach, Reinhard Hecken, Markus Rosendahl, Dirk Linder, Norbert Englert, Robert Malz

Wir gratulieren allen Gewinnern und danken unserem Kooperationspartner, *Karstadt Sports* (zukünftig *SportScheck*), für die Stiftung der Preise!

Ausblick

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder des LT Ennert, nun sind wir am Ende dieses Infos angekommen. Auch wenn wir unseren geliebten Sport derzeit nicht in der Gruppe ausüben können, brechen die Kontakte innerhalb des Vereins nicht ab. Wir pflegen sie weiterhin und zeigen damit, wie wertvoll sie uns sind. Die Beiträge in diesem Info zeigen es!

Passt auf Euch und Eure Lieben auf und bleibt gesund!

Für den Vorstand, mit herzlichen Grüßen,
Jürgen



Impressum

Herausgeber: LT Ennert Bonn e.V.
1. Vorsitzender: Jürgen Grabow

Gestaltung: Titelseite und Artikel: Jürgen Grabow
Vereinsanschrift: Helene-Lange-Str. 17, 53757 St. Augustin

Fotos: Soweit nicht anders vermerkt, Archiv LT Ennert.

Autoren: Brigitte Helgert, Katja Röder, Claudia Reis, Uschi Thelen, Johannes Schröer, Joe Körbs, Jürgen Grabow